



Auf ein Wort

Liebe Bürger:innen,

wussten Sie, dass Bertha von Suttner, nach der eine Straße in Stöckheim benannt ist, 1905 als erste Frau den Friedensnobelpreis erhielt? Sie war es, die den Erfinder des Dynamits, Alfred Nobel, dazu inspirierte, seinen Reichtum nach seinem Tod 1896 für gute Zwecke an die Allgemeinheit zurückzugeben (Nobelpreise).

Mit ihrem Roman „Die Waffen nieder“ (1889) wurde Suttner für viele zur Friedensikone. Aber nicht wenige Männer behaupteten, dass ihr Friedensgedanke zu „blutleerer Dekadenz“ und zum „Absterben von Lebensenergien“ führe. Dichter F. Dehm schrieb gar: „Die Waffen hoch. Das Schwert ist Mannes eigen. Wo Männer fechten, hat das Weib zu schweigen.“ Welch ein Irrsinn in Anbetracht der vielen grausamen Kriege.

Im Dezember wird in Oslo wieder der Friedensnobelpreis vergeben – am Ende eines Jahres, in dem mit dem russischen Angriff auf die Ukraine der Krieg ins Herz Europas zurückgekehrt ist, kein einfaches Unterfangen. Und auch wenn wir gerade mit den Folgen von Inflation, Energiepreisentwicklung und -versorgung beschäftigt sind, so sollten wir nicht vergessen: Krieg und Leid in anderen Teilen der Erde werden nicht weniger, nur weil wir gerade weniger hinschauen.

„Let's give peace a chance.“

Eva Lavon

Redaktion Bezirkskurier



v.l.: Geschäftsführer Lebenshilfe Braunschweig Florian König, Bezirksbürgermeister Braunschweig-Süd Matthias Disterheft, Oberbürgermeister Stadt Braunschweig Dr. Thorsten Kornblum bei der symbolischen Schlüsselübergabe an die KiTa-Kinder

Endlich eröffnet! Stöckheim freut sich über die vierte Kita

Seit Anfang August betreibt die Lebenshilfe die Kita im Neubaugebiet Stöckheim Süd. Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum betonte bei der Einweihung: „Braunschweig soll als Wohnort für Familien noch attraktiver werden.“ Den goldenen Schlüssel übergab er symbolisch an zwei Kita-Kinder.

Denn für die Kinder sei die Kita ja auch gebaut. „Ihnen gehört die Zukunft,“ betonte der neue Leiter der Kita Martin Hippe. Carolin Eichhof, Bereichsleitung Kinder und Familie sowie der Geschäftsführer der Lebenshilfe Braunschweig, Florian König, freuten sich ebenfalls für die Kinder.

Fortsetzung siehe nächste Seite ->

In dieser Ausgabe:

- **Vereine im Gespräch mit Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft**
- **Neuer SPD-Ortsverein Braunschweig-Süd gegründet**
- **Bürgerenergie als lokale Alternative**
- **Entdeckertouren mit Martin Kayser durch Braunschweigs Süden**
- **Rüniger Weg - Unterstützer:innen für Verkehrsberuhigung gesucht**
- **Oldtimer zeigen ihr Können**
- **Veranstaltungen - Kultur vor Ort**
- **Annette Schütze - Braunschweig ist bei mir in guten Händen**
- **Entlastungspakete beschlossen - Dr. Ch. Pantazis aus dem Bundestag**
- **Gemeinsam sind wir stärker! Wie hilft die Politik?**
- **Raabeschüler:innen erlaufen 3.500 €**
- **Garagenflohmarkt in Stöckheim**
- **Nicht vergessen: Am 09.10. ist Landtagswahl in Niedersachsen!**



Fortsetzung von Seite 1:

Kita eröffnet

Das neue Gebäude mit seinem attraktiven Außengelände, seiner auch pädagogisch anregenden Innengestaltung ist energetisch zukunftsfähig gebaut. Es bietet Platz und Räume für vier Gruppen, zwei Krippen-Gruppen für 15 Kinder und zwei Kindergartengruppen für 18 und 25 Kinder, eine davon integrativ.

Die Krippen-Plätze sind schon bis zum Sommer des nächsten Jahres verplant und zugesagt. „In den Kindergarten-Gruppen gibt es noch freie Plätze, die Plätze für beeinträchtigte oder von Behinderung bedrohte Kinder sind allerdings belegt“, berichtet Martin Hippe. Aktuell sind die Kinder noch in der Eingewöhnungsphase, die bis zum Herbst dauern wird.

Sehr erfreulich ist, dass es **keine Probleme gab, motiviertes und qualifiziertes Personal zu gewinnen**. Vielleicht lag das daran, dass sich die Bauzeit verlängerte, vor allem aber an dem attraktiven pädagogischen Konzept der Kita: "Bildung und Persönlichkeitsentwicklung".

„Für mich stehen die Würdigung und der Gewinn durch Vielfalt an erster Stelle“, so Martin Hippe. Dies beziehe sich auf die unterschiedlichen Ressourcen und Begabungen der Kinder, die bunt gemischte Elternschaft und die Stärken der pädagogischen Mitarbeiter:innen. Er freut sich, dass in der Einrichtung auch drei Männer arbeiten, was durchaus nicht häufig vorkommt. Das Team habe beschlossen, dass sich in der Einrichtung alle, also auch Eltern und Erzieher:innen duzen. Das ist ein Zeichen für die gleichberechtigte Stellung aller und die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft wünschte sich bei der Eröffnung, dass sich die Kita im Stadtteil einbringt und einmischt. Die Kita will sich hier engagiert auf den Weg machen.

Carola Kirsch

Vereine im Gespräch mit Bezirksbürgermeister Matthias Disterheft

Am 6. September konnten sich die Vereine, Initiativen und Organisationen des Stadtbezirks Braunschweig-Süd mit Bezirksbürgermeister Disterheft endlich einmal in Präsenz treffen. Bei zwei früheren Treffen war dies aufgrund der Corona-Lage leider nur per Videokonferenz möglich gewesen. **Die 20 Teilnehmer:innen in der schön renovierten Begegnungsstätte in der Alten Schule Meverode machten sich zunächst untereinander bekannt**, brachten dann ihre Fragen und Probleme ein, tauschten sich über ihre Aktivitäten aus und diskutierten mit dem Bürgermeister. Dabei ergaben sich manche Gemeinsamkeiten bei offenen Fragen, wie z.B. zur Lage des **Schul- und Vereinssports** in Meverode, der **Schulkinderbetreuung**, den **Weihnachtsmärkten** im Heidberg und Meverode, aber auch überraschende Themen wie die Schwierigkeiten des **Kennelbad-Vereins mit der Wasserzufuhr für ihren Badesee** oder der Sorgen von Kleingärtnern um den Bestand ihrer Anlagen. Nebenbei wurden Termi-



ne für Veranstaltungen und Jubiläen mitgeteilt. Einzelne Vereine machten auch Angebote zur **Teilnahme an Aktivitäten oder zur Nutzung von eigenen Einrichtungen durch andere Gruppen**. Dieser Austausch soll gefördert werden, damit es künftig zu möglichst wenig Überschneidungen von lokalen Veranstaltungen und mehr gemeinsamen Angeboten für die Einwohner:innen im Stadtteil kommt.

Das nächste Treffen ist für Dienstag, 21. März 2023 vorgesehen. Sollten weitere Vereine, Gruppen oder Institutionen aus dem Stadtbezirk Braunschweig-Süd an einer Teilnahme interessiert sein, melden Sie sich bitte per E-Mail unter info@braunschweig-sued.de.
Martin Kayser

Aus zwei mach eins: Die SPD-Ortsvereine Stöckheim-Leiferde und Heidberg-Meverode wählen einen Vorstand

Die Stadtbezirke Stöckheim-Leiferde und Heidberg-Meverode wurden bekanntlich mit der neuen Wahlperiode zusammengelegt. **Bürgermeister im neuen Stadtbezirk Braunschweig-Süd ist Matthias Disterheft, SPD. Vorsitzende der SPD-Fraktion ist Annamaria Staicu aus Leiferde**.

Nun haben auch die SPD-Ortsvereine nachgezogen: Am 31. August stimmten sie bei einer gemeinsamen Mitgliederversammlung einstimmig für die Zusammenlegung ab 01.10.

Zum Vorsitzenden des neuen SPD-Ortsvereins Braunschweig-Süd wurde der Stöckheimer Gerold Kleinöder gewählt.



Stellvertretende Vorsitzende sind Annamaria Staicu aus Leiferde sowie Gerald Gaus aus dem Heidberg. Mit **Martin Kayser** wurde ein alter Bekannter aus Stöckheim zum Schatzmeister gewählt.

Weitere **Beisitzer:innen** sind Catrin Ahlers, Christiane Jaschinski-Gaus, Dr. Christian Kaiser, Daniela Fischer, Markus Knobel, Christina Schlichting, Florian Parkitny, Oliver Bartels, Matthias Disterheft, Birgit Reinhart, Katja-Maria Staroste und Reinhard Siekmann.

Allen Gewählten wünschen wir viel Glück und ein gutes Händchen für die ehrenamtliche Arbeit. Interessierte können sich gerne melden unter: info@braunschweig-sued.de.

EL

"Bürgerenergie" – eine Antwort auf Ressourcenknappheit und steigende Energiekosten?

Steigende Energiekosten kennen wir schon seit Jahren. Aber aktuell erleben wir diese Entwicklung in Lichtgeschwindigkeit. Ressourcenknappheit, außer Kontrolle laufende Energiemärkte und Großkonzerne, die in erster Linie Profitmaximierung im Blick haben, führen zu Existenzangst, Ohnmacht und das Gefühl von Ausgeliefertsein. **Dabei ist es schon heute möglich, unseren Energiebedarf durch erneuerbare Energien weitestgehend selbst zu decken. Nicht jeder für sich alleine, sondern eine gute Möglichkeit sind Energiegenossenschaften. Zusammen können regenerative Energien gefördert und finanziert werden und somit Sicherheit für alle geschaffen werden.**

Eine gemeinschaftlich organisierte „Bürgerenergie“ führt zu mehr sozialer Gerechtigkeit, da sich auch Bürger:innen mit geringem Einkommen als Genossenschaftsmitglieder aktiv an der Energiewende beteiligen können und gleichzeitig von einem stabilen Energiepreis profitieren können. Die Genossenschaften fördern die lokale Energieproduktion, denn nichts ist effizienter als den Strom dort zu verbrauchen, wo er produziert wird. Energiegenossenschaften sind zudem durch den Genossenschaftsverband **extrem insolvenz sicher**.

Es gibt erfolgreiche Beispiele, bei denen Energiegenossenschaften regionale Wertschöpfungskreisläufe stärken, indem die Bürger:innen gemeinsam in Projekte investieren, die



mit lokalen Unternehmen und Banken, Handwerker:innen und Projektierern realisiert werden.

In Deutschland sind ca. 560 erfolgreiche neue Genossenschaften im Bereich der erneuerbaren Energien gegründet worden – Tendenz steigend.

In Photovoltaik-Genossenschaften können beispielsweise viele Bürger:innen mit überschaubaren finanziellen Beträgen den Ausbau erneuerbarer Energien in ihrem Orten voranbringen. Installation und Wartung übernehmen oft Handwerksbetriebe aus der Region.

Solch ein Projekt ist aufwändig und komplex, von der Idee bis zur Gründung sind viele Schritte zu beachten. Fangen wir damit an, Interessenten zusammenzubringen.



Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne: energiestoekheim-leiferde@gmail.com

Annamaria Staicu



An unserem SPD-Stammtisch ist immer ein Platz für Sie frei!

Einmal im Monat treffen wir uns am Stammtisch, weil wir über aktuelle Ereignisse, Fragen, Meinungen zu verschiedenen politischen Themen sprechen wollen. Wir sitzen im Restaurant Kupferspieß in zwangloser Runde zusammen und diskutieren.

Mittwoch, 5. Oktober, 19:00Uhr, 50. Stammtisch!

Weitere Termine finden Sie in diesem Bezirkskurier und im SPD-Schaukasten (Stöckheimer Markt).

Ich würde Sie gerne an unserem Tisch als Gast begrüßen! Kommen Sie gerne vorbei - eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden:
birgit.reinhart@gmx.net

Termine - Veranstaltungen in Stöckheim und Leiferde

- 30.09.2022 **40 Jahre Jugendtreff**, Jugendzentrum Stöckheim, Fischerbrücke 9
- 05.10.2022, 19:00 Uhr **Stammtisch des SPD-Ortsvereins** Braunschweig-Süd, Restaurant Kupferspieß
- 07.10.2022, 19:00 Uhr **Die Schmetterlingsfrau**, Erzählwerkstatt BS e.V. & Kultur vor Ort, Ev. Gemeindezentrum Stöckheim
- 09.10.2022 **Wahlen zum Niedersächsischen Landtag**
- 11.10.2022, 19:00 Uhr **Stammtisch "Wir sind Stöckheimer"**, Restaurant Kupferspieß
- 28.10.2022, 19:30 Uhr **OHROFYLL** Liedermacher-Duo, Kultur vor Ort, Ev. Gemeindezentrum Stöckheim
- 08.11.2022, 19:00 Uhr **Stammtisch des SPD-Ortsvereins** Braunschweig-Süd, Restaurant Kupferspieß
- 11.11.2022, 19:30 Uhr **BONNIE UND CLYDE**, Kultur vor Ort, Ev. Gemeindezentrum Stöckheim
- 24.11.2022, 19:30 Uhr **Stadtbezirksratssitzung** Braunschweig-Süd
- 26.11.2022 **Weihnachtsmarkt**, Stöckheimer Markt
- 27.11.2022, 14:30 - 17:00 Uhr **Café Kirchenblick**, Ev. Gemeindezentrum Stöckheim
- 07.12.2022, 18:00 Uhr **Kleines Weihnachtstheater**, Leiferder Bühne e.V., Gemeindezentrum Leiferde
- 08.12.2022, 19:00 Uhr **Stammtisch des SPD-Ortsvereins** Braunschweig-Süd, Restaurant Kupferspieß

Mit Martin Kayser auf Entdeckungstour: Geführte Fahrradtouren durch den Braunschweiger Süden

Der SPD-Ortsverein bot unter diesem Titel in den Sommerferien drei Radtouren durch den Stadtbezirk an, die durchschnittlich von 12 Personen genutzt wurden.

Am ersten Feriensontag fuhren wir zunächst entlang des Südsees zum **Schloß Richmond**. Dort gab es kurze Erläuterungen zum Namen und zur Geschichte des Schlosses sowie des im englischen Stil angelegten Parks.



An einer weiteren Station gab es Informationen zur früheren **Akademie für Jugendführung** an der Wolfenbütteler Straße, in der heute das **Braunschweig-Kolleg** und das **Abendgymnasium** untergebracht sind. Abgerundet wurde die Tour mit einem Besuch bei den **Naturfreunden**, wo bei einem Erfrischungsgetränk unter Bäumen deren Geschichte, ihre Aktivitäten und die Möglichkeiten zur Nutzung ihres Geländes dargestellt wurden.



Mitte August ging es auf eine Tour über die Grenzen unseres Stadtteils hinaus zur **Besichtigung des Stadtgartens im Bebelhof**. Unter kundiger Führung von Karin Gese aus der Gruppe der ehrenamtlichen Betreuer des Gartens wurde den Teilnehmenden dieser ungewöhnliche, nach dem Prinzip des „Urban Gardenings“ betriebene **Gemeinschaftsgarten mit 100 Hochbeeten** gezeigt und erklärt. Die Vielfalt der angelegten Gemüse, Kräuter- und Obstbeete überraschte und begeisterte die Besucher:innen.

Am letzten Sonntag der Sommerferien fand unter dem etwas provokanten Titel „**Wo ist eigentlich Braunschweig-Leiferde?**“ eine Radtour vom Heidberg nach Leiferde statt. Der neue, deutlich größere Stadtbezirk Braunschweig-Süd regt an, auch die nicht direkt nebeneinander liegenden Wohnbezirke zu

besuchen. So radelten wir fast straßenfrei durchs Grüne vom Erfurtplatz im Heidberg über Melderode und um den Südsee nach Leiferde. Dort wurden die Gruppe vom **Ortsheimatpfleger Kurzeia empfangen und zum ehemaligen ersten Bahnhof in Leiferde** geführt. Von Herrn Kurzeia gab es hier nicht nur eine kurzweilige Darstellung der Leiferder Geschichte und der ersten Haltestelle einer deutschen Staatsbahn, sondern auch noch einen reich gedeckten Tisch mit Verpflegung und Getränken von Familie Koring.



Einige Teilnehmer:innen sind alle drei Touren mitgefahren und erkundigten sich am Ende der letzten Fahrt nach möglichen weiteren Touren im kommenden Jahr. Hierzu kann noch nichts versprochen werden, aber bis zum nächsten Sommer ist ja noch Zeit.

Martin Kayser

Unterstützer:innen für mehr Sicherheit & Lebensqualität am Rüniger Weg

Ich bin seit sechs Jahren glücklicher Stöckheimer und wohne mit meiner Frau, kleinem Baby und jungem Hund am Rüniger Weg.

Seitdem wir dort wohnen, wird der Verkehr von Jahr zu Jahr mehr und die Geduld der Durchfahrenden immer weniger. Dies äußert sich in leichten Unfällen wie Blechschäden und abgefahrenen Spiegeln, Hupkonzerten bei Missachtung von Vorfahrten sowie überhöhten Geschwindigkeiten. **Kurzum: Es wird immer lauter und gefährlicher am Rüniger Weg.**

Nachdem ich beim Tiefbauamt und dem Ideenmanagement der Stadt

Braunschweig aus "regulatorischen Gründen" und dem "nicht vorliegen einer Gefahrenlage oder Unfallhintergrund" mit einer Beantragung/Idee der 30er Zone am gesamten Rüniger Weg abgewiesen wurde, wende ich mich an Euch, um diese Idee noch einmal zu beleuchten. Die Idee ist, **zumindest die geltenden Höchstgeschwindigkeiten von 50 km/h bzw. in Teilen von 30km/h einzuhalten** mit permanenten und oder temporären Geschwindigkeitsmessungen sowie Geschwindigkeitsmesstafeln.

Bitte unterstützt mich auf der **Ideenplattform** der Stadt Braun-

schweig:
www.mitreden.braunschweig.de
/dialoge/ideenplattform,
Malte Fonfara



Annamaria Staicu, Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtbezirk Braunschweig-Süd befürwortet ein Tempolimit von 30km/h sowie die Maßnahmen zur Umsetzung auf dem Rüniger Weg von der Brücke bis Alter Weg und Leiferderstraße. "Wir werden in der nächsten Sitzung einen entsprechenden Antrag einbringen."

Oldtimer zeigen ihr Können: Trecker pflügen wie in alten Zeiten

Wie schon im letzten Jahr hat sich ein Leiferder Bauer bereit erklärt, den **Treckerenthusiasten ein Feld für ihr Hobby zur Verfügung zu stellen**. So wurden die Oldtimer wieder aus der Garage geholt um zu zeigen, wie man früher mit Treckern gepflügt hat.

Eigentlich waren auch ausreichend Oldtimer-Trecker da, um das Feld zu pflügen. Aber weil die Böden aufgrund der langen Trockenheit komplett ausgetrocknet waren, konnten die Pflüge nicht tief genug in den Boden gelangen. Die Fahrer haben alles gegeben und konnten gut 50% des Ackers bearbeiten.

Auch für die Kinder war viel Spaß geboten. Jan-Luca Neutzner, hat seinen Lanz Bulldog D7506 wieder mitgebracht. Viele Kinder konnten als Beifahrer eine kleine Runde übers Feld drehen.



Durst und Hunger konnten bei einem kühlen Getränk oder einer Bratwurst gestillt werden. Nicht zu vergessen der leckere Kuchen von Paula.

Es war ein wunderschöner Tag und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder ein Feld zu Verfügung haben, um dieses tolle Event anbieten zu können. Vielen Dank an das Team, das dies ermöglicht hat!
Daniel Koring



Es gelten die allgemeinen Vereins- und Abstandsregeln

TUZELINO

Programm September 2022 Mo-Fr 16-18.30 Uhr
kostenlos + ohne Anmeldung

Das Konzept im Tuzelino beim Programm mitmachen. Du kannst aber auch viele tolle Spiele spielen, diese werden Ihnen verschrieben oder einfach mit uns gestalten!

Mo, 5.9. Bunter Zauberstab	Di, 6.9. Sprengelbrot	Mi, 7.9. Choco Ratze	Do, 8.9. DIY Limonade	Fr, 9.9. Wassermaschen-Wettbewerb	Mo, 19.9. Königsfuß	Di, 20.9. Kinderkorn mit Snacks	Mi, 21.9. Tief-Maronenbrot	Do, 22.9. Käseleckenbrot	Fr, 23.9. Tierschmuck	Mo, 26.9. Blattkorn	Di, 27.9. Zettlitz mit Papierfliegen	Mi, 28.9. DIY Schokolade	Do, 29.9. Erdbeer-Crossairis	Fr, 30.9. Rosen-Geschicktskloppel
-------------------------------	--------------------------	-------------------------	--------------------------	--------------------------------------	------------------------	------------------------------------	-------------------------------	-----------------------------	--------------------------	------------------------	---	-----------------------------	---------------------------------	--------------------------------------

0531-611577 www.jugendzentrum-stoeckheim.de

SEITENWECHSEL
Leiferder Kunstverein - 100 Jahre Kunstverein Leiferde

Sabine Hoppe
Bismarck

Kunst am Kirchenbrink

Evangelische Kirche Stöckheim
Gemeindehaus, Kirchenbrink
4.9. bis 31.10.2022

Eröffnung: Sonntag 4. September 2022 11:30 Uhr
Öffnungszeiten: Mi 9-13 Uhr, Fr 15-17 Uhr, So nach dem Gottesdienst
Veranstaltung: Kultur vor Ort Stöckheim/Leiferde e.V. www.kultur-vor-ort-stoeckheim.de

DIE SCHMETTERLINGSFRAU

ein Erzählstück mit Musik zum Leben und Wirken der Naturforscherin Maria Sybilla Merian
mit Dorothea Nennewitz und Gudrun Peter

Freitag, 7. Oktober - 19⁰⁰ Uhr

Gemeindehaus der ev. Kirche Stöckheim
Kirchenbrink 3c · 38124 Braunschweig

40 JAHRE JUGENDTREFF LEIFERDE

JUGENDZENTRUM STÖCKHEIM E.V. * WIR BLEIBEN AM BALL *

Wir laden alle ganz ♥-lich ein.
mit uns zu feiern!

leben!
Elke Almut Dieter

Malerei - Zeichnung - Plastik
www.elke-almut-dieter.de

Evangelische Kirche Stöckheim
Gemeindehaus, Kirchenbrink
Ab 6. November 2022

Eröffnung: Sonntag 6. November 2022 11:30 Uhr
Öffnungszeiten: Mo 9-13 Uhr, Fr 15-17 Uhr, So nach dem Gottesdienst
Veranstaltung: Kultur vor Ort Stöckheim/Leiferde e.V. www.kultur-vor-ort-stoeckheim.de

Ohroffyll
www.ohroffyll.de

Evangelische Kirche Stöckheim
Gemeindehaus, Kirchenbrink 3c

Freitag, 28. Oktober 2022 19:30
Eintritt 8 € (erm. 5 €) - Abendkasse

Geburtstagsjubiläum

vom Jugendtreff Leiferde

Freitag, 30. September 2022
14 Uhr Festakt (für geladene Gäste)
im Gemeindezentrum in Leiferde

15 - 18 Uhr Kaffee + Kuchen,
Kinderfest für Klein + Gross - alle sind willkommen!
Im und am Jugendtreff Leiferde

FÜR KLEIN UND GROSS:
Spiele + Aktionen
Kreatives und Basteleien
Leckereien gegen eine kleine Spende
... und viele Überraschungen!

Info:
Jugendtreff Leiferde, Mo - Fr ab 16 Uhr
Tel. 0531-611577
Instagram: jugendtreff_leiferde
www.jugendzentrum-stoeckheim.de

Annette Schütze: Braunschweig ist bei mir in guten Händen

Braunschweig ist für mich die schönste Stadt Niedersachsens! Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Mein Name ist Annette Schütze und Sie kennen mich als Ihre direkt gewählte Abgeordnete im niedersächsischen Landtag. Dort vertrete ich Ihre Interessen mit viel Engagement und Leidenschaft. Mein Wahlkreis umfasst den gesamten Braunschweiger Süden. Ich liebe es, in meinem Wahlkreis unterwegs zu sein und die unterschiedlichen Menschen zu treffen, die das Leben hier prägen.



Annette Schütze (4. v. links) bei Radtour mit Bürger:innen aus dem Süden Braunschweigs zum Stadtgarten Bebelhof

In den letzten fünf Jahren konnte ich Vieles für Braunschweig Süd erreichen (siehe auch Berichte auf www.annette-schuetze.de). Diese erfolgreiche Arbeit möchte ich gerne fortsetzen. **Am 9. Oktober ist Landtagswahl. Ich würde mich sehr darüber freuen, auch die nächsten fünf Jahre als Ihre Landtagsabgeordnete eine starke Stimme für unsere Löwenstadt in Hannover sein zu können.**

Ich setze mich dafür ein, dass die Menschen in Braunschweig und unserer Region, egal ob in der Stadt oder auf dem Land, **medizinisch erstklassig versorgt** sind. Dafür müssen wir u.a. die Finanzierung des städtischen Klinikums als Maximalversorger nachhaltig neu aufstellen. Deshalb mache ich mich für einen Sonderfonds des Landes stark, mit dem notwendige Investitionen unseres Klinikums finanziell abgesichert werden. Ich kämpfe auch für die Mediziner Ausbildung in Braunschweig, um zusätzliches medizinisches Fachpersonal für die Region zu gewinnen.



Wohnen ist die soziale Frage unserer Zeit. Mit der Gründung einer Landeswohnungsbaugesellschaft werden wir den öffentlichen Wohnungsbau stärken und sorgen für mehr bezahlbaren Wohnraum. Dabei auch **alternative Wohnprojekte** (wie Generationen übergreifendes Wohnen am Alsterplatz) zu fördern, ist mir ein besonderes Herzensanliegen.

Als Sozialdemokratin ist mir der **Zusammenhalt in den Stadtteilen** besonders wichtig. Mit neuen **Familienzentren** soll Beratung vor Ort für alle möglich sein. Von Kindern und Eltern bis zu Seniorinnen und Senioren.

Die Energiekrise und die Folgen der Inflation meistern wir nur gemeinsam. Konkret setze ich mich für eine **unbürokratische und schnelle Entlastung aller** ein, die die steigenden Lebenshaltungskosten nicht mehr allein tragen können.

Mit meiner mobilen Bürgergesprächstunde besuche ich derzeit alle Stadtteile meines Wahlkreises. Beim „Tür-zu-Tür“ komme ich direkt bei Ihnen vorbei. Außerdem können Sie mich bei vielen Veranstaltungen vor Ort antreffen.

Egal wo Sie mich sehen: Sprechen Sie mich gerne an! Telefonisch oder per Mail können Sie mich darüber hinaus jederzeit über mein Büro erreichen: Telefon: 0531 – 480 98 35 | E-Mail: info@annette-schuetze.de

*Ich freue mich auf Sie!
Ihre Annette Schütze*

Entlastungspakete: Pantazis berichtet aus dem Bundestag

Die Regierungskoalition hat sich auf weitere Maßnahmen zur Entlastung der Bürger:innen sowie der Unternehmen verständigt. Die bereits beschlossenen Entlastungen in Höhe von 30 Milliarden Euro federn bereits viel ab, doch die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise machen weitere Maßnahmen nötig.

Die neuen Entlastungen umfassen ein Volumen von über 65 Milliarden Euro. Wir haben versprochen, dass wir niemanden alleine lassen und ich bin zuversichtlich, dass wir mit diesem Paket einen Beitrag dazu leisten, dass alle gut durch den Winter kommen. Wir sorgen für direkte Sonderzahlungen, auch für Rentner:innen und Studierende. Wir haben vereinbart, dass die **Regelsätze in der Grundsteuer auf rund 500 Euro ansteigen** – ein Schritt in Richtung Bürgergeld, das 2023 eingeführt wird. **Das Kindergeld erhöhen wir um 18 Euro monatlich.** Wir konnten auch die **Strompreisbremse** durchsetzen und somit die Kosten für den Energiebedarf einfrieren. Finanzieren werden wir dies auch durch die **Abschöpfung von Zufallsgewinnen bei Unternehmen, die durch die Krise profitieren.**

Auch das **Land Niedersachsen will 100 Millionen Euro Menschen ohne und mit geringem Einkommen unterstützen.**

In schwierigen Zeiten, in denen viele Menschen durch zahlreiche Herausforderungen spürbar verunsichert sind, **braucht es eine Politik, die „Sicherheit im Wandel“ gibt!** Wir wollen daher mit unserem Ministerpräsidenten Stephan Weil die Landtagswahl am 9. Oktober und alle drei Direktmandate zum dritten Mal in Folge gewinnen, sodass neben Annette Schütze und Christoph Bratmann zukünftig auch Julia Retzlaff, als meine direkte Wahlkreisnachfolgerin, auf Landesebene wirken kann.

Ihr Dr. Christos Pantazis MdB

Gemeinsam sind wir stärker! Wie hilft die Politik?

Die durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise ist das bestimmende Thema dieser Wochen. Viele Menschen fragen sich, ob sie im Winter in kalten Wohnungen frieren müssen oder die nächste Gas- und Stromrechnung nicht mehr bezahlen können.



Nicht nur die Bundespolitik beschäftigt sich deshalb intensiv mit der Frage, wie soziale Härten abgemildert werden können. Auch das Land Niedersachsen hat einen eigenen Plan entworfen. Dafür werden 100 Millionen Euro bereitgestellt.

Rund die Hälfte dieser Summe ist für einen **Härtefallfonds** vorgesehen, über die insbesondere jene unterstützt werden sollen, die nicht über das vorhandene Sozial-

system abgesichert sind und über kaum oder keine finanziellen Spielräume verfügen.

Als Ratsmitglied setze ich mich persönlich dafür ein, dass Hilfen unbürokratisch und schnell ankommen.

Gemeinsam mit wirtschaftlichen, gewerkschaftlichen und kirchlichen Institutionen, sowie Energieversorgern und Sozialverbänden berät die Landespolitik in dem Bündnis „**Gemeinsam durch die Energiekrise**“ darüber, wie Beratungs- und Unterstützungsangebote landesweit bereit gestellt werden können.

Um die erhöhte Nachfrage nach **Verbraucher- und Schuldnerberatung** anbieten zu können, **fördert das Land mit 50 Millionen Euro zusätzlich entsprechende Angebote**. Auch die **Energieberatung** soll davon profitieren. Sie bietet Stromspar-Checks, Gebäude-Checks oder Beratungen zur Optimierung der Heizung sowohl für private Haushalte als auch für Unternehmen an.

„**Die Tafeln**“ profitieren ebenfalls von den 50 Millionen des Landes aus dem Fonds, um Menschen

mit Lebensmitteln zu versorgen, deren Geld sehr knapp ist.

Gemeinsam mit meinem Braunschweiger Landtagskollegen Christoph Bratmann und der Landtagskandidatin Julia Retzlaff besuche ich die genannten Einrichtungen. So wollen wir uns selbst ein Bild von der Lage verschaffen und ihre Anregungen und Ideen mit in den Landtag nehmen.

Denn nur durch den direkten Kontakt vor Ort lassen sich Maßnahmen finden, die auch wirklich bei den Menschen ankommen.

Für mich steht fest, dass wir insbesondere Rentner*innen, Studierende und Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen unterstützen müssen. Denn viele haben nur wenige bis keine finanziellen Spielräume, um die enormen Preissprünge bei den Energiekosten und den Lebensmitteln abzufangen.

Niedersachsen ist bereit, die Maßnahmen des Bundes - die finanziell in der Regel vom Land mitgetragen werden müssen - durch eigene Programme zu flankieren. Mit einer neugewählten SPD-geführten Regierung nach der Landtagswahl ist das Versprechen verbunden, diese Mittel auch im Haushalt bereit zu stellen.

Wir bieten auch Veranstaltungen an, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, politisch Verantwortlichen direkt Fragen zu stellen. In unserer Reihe „Auf ein Wort“ haben wir am 29. August den Energieminister Olaf Lies eingeladen und am 16. September kam Innenminister Boris Pistorius nach Rautheim. Für den 29. September ist eine Podiumsdiskussion geplant, in der Sie erfahren können, welche Hilfen durch den Fonds geplant sind und wie Sie diese erhalten können.

Außerdem bin ich jederzeit über E-Mail, Telefon oder direkt an den Infoständen ansprechbar - ich freue mich auf Sie und auf Euch!
Ihre Annette Schütze

SPD Soziale Politik für Dich.

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig
im Bundestag

Für Sie da:

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

ZUR LANDTAGSWAHL AM 09. OKTOBER:
DR. PANTAZIS empfiehlt
ANNETTE SCHÜTZE

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22. Bleiben Sie gesund! Herzlichst, Ihr Dr. Christos Pantazis MdB

Raabeschüler:innen erlaufen 3.500 Euro beim Sponsorenlauf

Der Ausbruch des Krieges gegen die Ukraine berührt viele Lehrkräfte und Schüler*innen vom Gymnasium Raabeschule. Mittlerweile besuchen viele geflüchtete Ukrainer und Ukrainerinnen den Deutschlernkurs und die Regelklassen der Raabeschule, so dass die Auswirkungen auch unmittelbar erlebt werden. Um die Situation der Menschen in der Ukraine sowie die der Geflüchteten zu verbessern, fand am 29. April bereits ein sehr erfolgreicher **Spendenflohmarkt in der Raabeschule statt, durch den über 4.000 Euro** an Spenden zusammenkamen. Die Spenden gingen zu gleichen Teilen an Unicef sowie den Verein „Freie Ukraine Braunschweig e.V.“.

Viele Schülerinnen, Schüler und



Lehrkräfte engagierten sich zudem an dem **Sponsorenlauf des Gymnasiums am 2. Juni** im Heidberg bei schönstem Wetter, wo sie auf dem Sportplatz des Schulzentrums viele Runden liefen.

Die Sportlehrkräfte Frau Ehrich und Herr Schröder organisierten die Veranstaltung mit Unterstützung des Fördervereins für die Raabeschule. Jede Runde des Laufes sorgte für eine Spende durch eigens angeworbene Sponsoren aus dem Bekanntenkreis der Schülerinnen und Schüler.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Chorprojekts als krönender Abschluss des Events.



Insgesamt kamen bei der Veranstaltung 3.500 Euro zusammen, die von Sportlehrerin Frau Ehrich schon offiziell an den Verein „Freie Ukraine Braunschweig e.V.“ überreicht wurden.

Dort soll das Geld insbesondere für die psychologische Betreuung Geflüchteter eingesetzt werden.

Tobias Paetzold



Erster Garagenflohmarkt in Stöckheim

Luftballons wiesen den Weg zu den unterschiedlichen Ständen der Stöckheimer:innen, die sich am 11. September am ersten Garagenflohmarkt beteiligten.

Die Initiatorinnen Pia Zschoche und Sabine Guhr hatten die Idee, mit dem Flohmarkt direkt vor der eigenen Haustüre nicht nur den Verkauf, sondern auch den Austausch unter Nachbar:innen anzuregen.



Pia Zschoche vor ihrem Stand

Es sollte eine Möglichkeit sein, sich besser kennenzulernen, von Angesicht zu Angesicht und nicht nur virtuell. Außerdem ist es ein toller Beitrag zur Nachhaltigkeit, Sachen, die man selber nicht mehr braucht, zu verkaufen, zu tauschen oder zu verschenken, anstatt sie wegzuschmeißen. Sehr ressourcenschonend.

Die Organisatorinnen wünschen sich, den Flohmarkt in Zukunft auf noch breitere Füße zu stellen. Vielleicht ließe sich ja auch ein Stadtteilstift organisieren, meinte Frau Zschoche. Eine Verknüpfung mit den offenen Werkstätten, die jedes Jahr in Stöckheim durchgeführt werden, wäre eine andere Idee. Die Plattform **www.nebanan.de** bietet eine gute Möglichkeit, diesen Austausch auch virtuell weiter zu pflegen. Viele Stöckheimer:innen sind hier bereits aktiv, bieten Hilfe an oder suchen Unterstützung. Schauen Sie doch auch mal vorbei.

EL

**Nicht verpassen:
Sonntag, 09.10.2022
Landtagswahlen
Niedersachsen**



Stöckheim
Leiferde

SPD

Impressum:
Bezirkskurier - Sozialdemokratische Partei Deutschland
Herausgeber: SPD Ortsverein Stöckheim-Leiferde, Schlossstraße 8, 38100 Braunschweig
Verantwortlich: Eva Lavon
info@spd-stoekheim-leiferde.de, www.spd-stoekheim-leiferde.de
info@braunschweig-sued.de
Facebook: SPDstoele | SPD Stöckheim-Leiferde
Redaktion: S. Brozat-Essen, M. Disterheft, M. Kayser, C. Kirsch, G. Kleinöder, E. Lavon, B. Reinhart, R. Siekmann, A. Staicu, A. Thiele
Bankverbindung: IBAN DE2325050000002952554, BIC NOLADE2HXXX
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, Groß Oesingen